



Christian Waldvogel, Baustelle im Orbit aus der Serie «Globus Cassus», 2003

Christian Waldvogel

«Earth Extremes»

27. Juni – 22. August 2010

Ausstellung der IG Halle im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil

Vernissage: Sonntag 27. Juni, 11.15h, Einführung Guido Baumgartner, Kurator IG Halle

Finissage: Sonntag 22. August, 13h, Christian Waldvogel im Gespräch mit Jörg Heiser, Kunstkritiker, Co-Chefredakteur frieze magazine, London/Berlin

Öffnungszeiten Kunst(Zeug)Haus:

Mi – Fr 14-18 Uhr, Sa + So 11-18 Uhr.

www.ighalle.ch

Pressedokumentation

Geschätzte Medienschaffende

Es freut uns, Sie über die kommende Ausstellung der IG Halle Rapperswil zu informieren und Sie gleichzeitig zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 27. Juni 2010, 11.15h, einzuladen.

Mit freundlichen Grüssen

Für das IG Halle -Team

Rapperswil-Jona, im Juni 2010

Peter Röllin, Leiter IG Halle

1. Pressetext lang

Christian Waldvogel | Earth Extremes

27. Juni – 22. August 2010

Ausstellung der IG Halle im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil

Grenzerfahrungen in Kunst und Wissenschaft

Die IG HALLE zeigt im Kunst(Zeug)Haus eine umfassende Einzelausstellung von Christian Waldvogel. Das Interesse des in Zürich lebenden Künstlers gilt der Grenzerweiterung, welche sowohl in der Kunst wie auch in der Wissenschaft gesucht wird. Seine konzeptionelle Arbeit beschäftigt sich mit der Erde im Sonnensystem, dem Universum und dem Menschen in seiner Welt. Unter anderem durch die Auseinandersetzung mit der Wissenschaftsgeschichte gelangt er zu eigenen Entwürfen und Modellen für das Leben und Weiterleben des Menschen im Universum.

Christian Waldvogel folgt einerseits einem wissenschaftlichen Anspruch und integriert neueste Forschungsergebnisse in seine Arbeit. Andererseits wagt er utopische Entwürfe, wie zum Beispiel die Idee des Globus Cassus, des gigantischen Umbaus der Erde zwecks Vergrösserung des Lebensraums für die Menschen. Als Architekt hat Waldvogel alle Etappen dieses Projekts aufgezeichnet, sodass diese – so unmöglich sie auch sind – in erzählerischer Form nachvollziehbar werden. Mit „Globus Cassus“ vertrat Waldvogel die Schweiz an der Architektur-Biennale 2004 in Venedig. Sein Buch «Globus Cassus» (gestaltet mit Jonas Voegeli & Ludovic Balland), erhielt 2005 im Internationalen Wettbewerb der Buchmesse Leipzig – «Schönste Bücher aus aller Welt» – eine Goldmedaille.

As if the Stars were Countless

Der Ausstellungstitel „Earth Extremes“ deutet an, dass es dem Künstler auch darum geht, in Grenzenbereiche vorzudringen, beispielsweise mit der Frage: Wie lebensfreundlich ist die Welt in unterschiedlicher Höhe? Je höher man fliegt, desto weniger Zeit bleibt einem, um ohne Hilfsmittel bewusste Entscheidungen zu treffen.

Um die Grenzen der Wahrnehmung geht es im Projekt „Space from Space“. Welcher Anblick würde sich bieten, wenn man den Sternenhimmel nicht durch die Erdatmosphäre hindurch, sondern sozusagen ungefiltert, direkt vom Weltraum aus betrachten könnte? Eine neugierig gestellte Frage führte zu einer Korrespondenz mit einem Astronauten: „How does Space look from Space?“ Da die üblichen Fotografien des Sternenhimmels kein dem menschlichen Auge entsprechendes Bild geben, suchte Waldvogel den Kontakt mit dem ehemaligen Astronauten Jim Voss, der bereit war, seine grosse und einzigartige Erfahrung mit ihm zu teilen. Doppelt so viele Sterne, doppelt so hell leuchtend würde man vom Weltraum aus sehen als in der dunkelsten Nacht von der Erde aus. Sowohl dieser Austausch wie auch die in der Forschungsstation auf dem Jungfrauojoch durchgeführte Simulation sind in der Ausstellung dokumentiert. Eigene Expeditionen und Experimente liefern Material – Erfahrungs- und Bildmaterial – und sind das Verbindungsstück zwischen wissenschaftlichen Daten

und den Utopien und Visionen. Die Verarbeitung erfolgt vor allem durch die Medien Fotografie, Video und durch digitale Bilderzeugung und -bearbeitung.

Die künstlerische Umsetzung findet in Form von Geschichten statt. Diese erzählerische Form der Darstellung erlaubt es dem Künstler, den Fokus auf die eigene Gedankenwelt zu leiten, die sich zwischen Historischem und Utopischem entfaltet.

Karges Paradies

Eine dieser Geschichten ist diejenige von „Antichthon“, welche auf die Pythagoräer zurückgeht und von einer Gegenerde spricht. In diesem Modell kreisen zehn Planeten, inklusive die Sonne um ein zentrales Feuer, zuinnerst und flach die Erde. Ihr gegenüber, auf der anderen Seite des Feuers liegt ihr Gegenstück. Dieses, Antichthon, hat nicht nur die Funktion, die Erde und das Universum im Gleichgewicht zu halten, sondern dient auch als Projektionsfläche für Vieles, was auf der Erde unmöglich ist. Ausgehend von unserem heutigen Wissen über das Sonnensystem stellt sich Christian Waldvogel die Frage, wie Antichthon realistischerweise aussehen könnte, und präsentiert Fotografien von kargen, steinigen Landschaften, nachts bei Mondlicht aufgenommen auf dem Furka-Pass und dem Vulkan Ätna, wie Waldvogel nüchtern deklariert.

Mit 1158km/h über die Schweiz

„The Earth turns without me“ ist das jüngste Experiment des Künstlers und wurde im Februar 2010 in Zusammenarbeit mit der Schweizer Luftwaffe durchgeführt. Dabei wurde mittels Film dokumentiert, dass man gegenüber der Sonne stehen bleibt, wenn man sich mit 1158km/h (mit dieser Geschwindigkeit rotiert die Erde) gegen Westen bewegt (in der Schweiz). Im Hinblick auf die Ausstellung wird das Schweizer Fernsehen im «Kulturplatz» vom 23. Juni 2010 einen Bericht über dieses Projekt ausstrahlen

Christian Waldvogel studierte Architektur (an der ETH Zürich & Rhode Island School of Design, USA) und arbeitet heute als Bildender Künstler. Seine Arbeit wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet und an zahlreichen Ausstellungen und Vorträgen im In- und Ausland vorgestellt. Die Ausstellung wird von Guido Baumgartner kuratiert. Texte von Judith Annaheim.

Finissage setzt weiteren Rahmen

Der Berliner Kunsthistoriker und Co-Chefredakteur des *frieze magazine* Jörg Heiser wird sich im Gespräch mit Christian Waldvogel über seine verschiedenen Weltbilder unterhalten. Im Gespräch wird es einerseits um die Verortung von Waldvogels Arbeit in der Gegenwartskunst gehen, andererseits um die Vorstellungs- und Gedankenwelt in den Arbeiten des Künstlers. Dabei wird auch das Zusammenspiel von Wissenschaft und Kunst tangiert.

Jörg Heiser lebt und arbeitet als Kunstkritiker in Berlin. Er ist Co-Chefredakteur des *frieze magazine*, schreibt für die *Süddeutsche Zeitung* und hat zahlreiche Beiträge in Ausstellungskatalogen und anderen Publikationen im künstlerischen Bereich verfasst. Zu seinen Veröffentlichungen gehört ausserdem das Buch *Plötzlich diese Übersicht: Was gute zeitgenössische Kunst ausmacht*. Als Kurator betreute er die Ausstellungen *Romantischer Konzeptualismus* (2007, Kunsthalle Nürnberg, BAWAG Foundation, Wien). Er ist Gastprofessor an der Kunstuniversität Linz, Österreich.

pd/ IG Halle

(Anhang oder Kästchen)

Christian Waldvogel | Earth Extremes

27. Juni – 22. August 2010

Ausstellung der IG Halle im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil

Vernissage: Sonntag 27. Juni, 11.15h, Einführung Guido Baumgartner, Kurator IG Halle

Öffentliche Führungen: Sonntage, 4. Juli und 15. August um 11.15 Uhr

Finissage: Sonntag 22. August, 13h, Christian Waldvogel im Gespräch mit Jörg Heiser, Kunstkritiker, Co-Chefredakteur frieze magazine, London/Berlin

Öffnungszeiten Kunst(Zeug)Haus:

Mi – Fr 14–18h, Sa + So 11–18h

www.ighalle.ch

2. Pressetext kurz

Christian Waldvogel | Earth Extremes

Die IG HALLE zeigt im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil eine umfassende Einzelausstellung von Christian Waldvogel. Das Interesse des in Zürich lebenden Künstlers gilt der Grenzerweiterung, welche sowohl in der Kunst wie auch in der Wissenschaft gesucht wird. Seine konzeptionelle Arbeit beschäftigt sich mit der Erde im Sonnensystem, dem Universum und dem Menschen in seiner Welt. Unter anderem durch die Auseinandersetzung mit der Wissenschaftsgeschichte gelangt er zu eigenen Entwürfen und Modellen für das Leben und Weiterleben des Menschen im Universum.
pd/ighalle

27. Juni – 22. August Öffnungszeiten: www.ighalle.ch

3. Daten

Christian Waldvogel | Earth Extremes

27. Juni – 22. August 2010

Ausstellung der IG Halle im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil

Vernissage: Sonntag 27. Juni, 11.15h, Einführung Guido Baumgartner, Kurator IG Halle

Öffentliche Führungen: Sonntage, 4. Juli und 15. August um 11.15 Uhr

Finissage: Sonntag 22. August, 13h, Christian Waldvogel im Gespräch mit Jörg Heiser, Kunstkritiker, Co-Chefredakteur frieze magazine, London/Berlin

Öffnungszeiten Kunst(Zeug)Haus:

Mi – Fr 14–18h, Sa + So 11–18h

www.ighalle.ch

4. Bildlegenden

1. Baustelle im Orbit aus der Serie «Globus Cassus», 2004
2. The Earth turns without me, (aus der gleichnamigen Serie), 2010
3. Portrait of the artist not turning with the Earth (aus der Serie «The Earth turns without me»), 2010

4. June 13, 1633, 02:07 UTC (aus der Serie «Galileo's missing Argument»), 2010
5. The West Pole, 2006

5. Kontakte

Sekretariat IG Halle
Postfach 8640 Rapperswil
T 055 214 10 14
office@ighalle.ch
www.ighalle.ch

Peter Röllin, Leiter IG Halle
T/F 055 210 69 33

Guido Baumgartner, Kurator der Ausstellung
Magnusstr. 5
8004 Zürich
043 243 30 33

Kunst(Zeug)Haus Rapperswil
Schönbodenstr. 1
8640 Rapperswil-Jona
T 055 220 20 80

Christian Waldvogel
Letzigraben 114
8047 Zürich
078 621 18 24
hochnebel@waldvogel.com

6. Hinweis Publikation

Zur Ausstellung erscheint im Verlag Scheidegger & Spiess das Buch «Earth Extremes».
Herausgegeben von Jacqueline Burckhardt, Christian Waldvogel und Jonas Voegeli, mit einem
Essay von Jörg Heiser. 496 Seiten, ca. 300 Abbildungen, durchgehend Deutsch / Englisch. pd/IG
Halle

7. Christian Waldvogel / Curriculum vitae

1971 born in Austin Texas
currently lives and works in Zurich,
USA / Switzerland dual citizen

Ausbildung

1999 Master of Science in Architecture ETH Zurich
1996 Studies in Architecture, RISD
1996 Computer Music Seminar, Zurich Conservatory
1992-99 Studies in Architecture, ETH Zurich

Einzelausstellungen

2010 «Earth Extremes», IG Halle, im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil, CH
2006 «Erdkrümmung», Museum of Fine Art, Berne, CH (edition)
2004 «Terra Maggiore», official Swiss contribution to the 9. Architecture Biennale Venice, I
2003 «Globus Cassus», Ursula Wiedenkeller Gallery, Zurich, CH

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2009 «L'attraction de l'espace», Musée d'Art Moderne de Saint-Etienne, F
- 2008 «Zurich Art Grants», Helmhaus Zurich, CH
- 2007 «Nature Design», Museum for Design Zurich, CH (catalogue)
- 2006 «The World in a City», London Architecture -Biennial, UK
- 2006 «Downloads from Future», Townhouse Gallery, Cairo, EGY
- 2006 «Real Fantasies. Young Swiss Photography», -Museum of Photography Winterthur
- 2006 «Uchronies et autres Fictions» FRAC Lorraine, Metz, F (catalogue)
- 2005 «Le lointain n'existe plus», Les Urbaines, -Lausanne, CH
- 2005 «Werkbeiträge Bildende Kunst Kanton Zurich», F+F Zurich, CH
- 2004 «grey–blue–orange», Anciens Abbatoirs, Pau, F
- 2004 «Mezzo Cielo», Istituto Svizzero di Roma, Rome, I (catalogue)
- 2003 «7x3», Kunsthalle Berne, CH
- 2003 «Wohnräume – Wohnräume», Museum of Design Zurich, CH (catalogue)
- 2003 «Swiss Art Awards», Messe Basle, CH (catalogue)
- 2002 «Swiss Art Awards», Messe Basle, CH (catalogue)
- 1996 «!Hello_World?», Museum of Design Zurich, CH

Publikationen von Christian Waldvogel

- 2010 «Earth Extremes», Monography, Scheidegger&Spiess, Zürich
- 2010 «Space from Space 1 – 3», article and portfolio in «Experiments», published by gta institute ETHZ, Jovis Verlag Berlin
- 2008 «Ringlicon Valley», visual essay «Raumtraum», Hochparterre 12 2008
- 2007 «Zu Tisch», preface to yearbook Berne University of Applied Arts, Niggli Publishers
- 2004 «Globus Cassus», monograph, on the occasion of the 9. Architecture Biennale Venice, Lars Müller Publishers, contributions by Boris Groys, Claude Lichtenstein + Michael Stauffer
- 1999 «Perceptive Resolution — or how seeing more leads to knowing less», master thesis essay, ETHZ Abteilung Architektur

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

- Swiss Federal Art Collection, Berne, CH
- Graphics Collection Museum of Design Zurich, CH
- Collection Museum of Fine Art Berne, CH
- Collection -Schweizerische Mobiliar Berne, CH

Preise und Stipendien

- 2009 Canton Zurich Art Grant
- 2007 Swiss Pavillion Expo 2010 Shanghai, fourth rank and honourable mention, with Lehmann&Fidanza
- 2006 Pro Helvetia Grant for Exhibition in Egypt
- 2005 Canton Zurich Art Grant
- 2005 Gold medal «Best designed books from all over the world», for «Globus Cassus»
- 2005 Pro Helvetia Grant for Study trip to Japan
- 2004 «Switzerland's most beautiful books» for -«Globus Cassus»
- 2004 One year studio grant at Istituto Svizzero di Roma (Swiss Academy in Rome)
- 2004 Work year grant UBS Culture Foundation (in Stockholm, S)
- 2003 One year studio grant at Istituto Svizzero di Roma
- 2003 Swiss Art Award
- 2002 Swiss Art Award